

Regelmäßige Termine

Infoladen/Kulturzentrum AK44

(Alter Wetzlarer Weg 44)

- Di 17-19 Uhr: Öffnungszeit Infoladen (Archiv und mehr)
- ab 18.30 Uhr an jedem 1., 3. und 5. Dienstag: Infoladen-Plenum ... wer im Infoladen/AK44 was machen will, sollte vorbeikommen
- ab 20 Uhr: KüFa („Küche für alle mit lecker veganem Essen für wenig Geld“)
- Mi ab 18 Uhr: Gruppentreffen „Rassismus tötet“

Cafe Amelie (Walltorstr. 17)

- Mo, 19 Uhr: Café-Plenum
- Di-Do, 18-1 Uhr: offen
- Fr+Sa, 18-3 Uhr: offen

5x pro Woche: Essensverteilung (siehe unten)

Foodsharing

Fairteiler „Am unteren Rain 2“
Verteilzeiten im Cafe Amelie

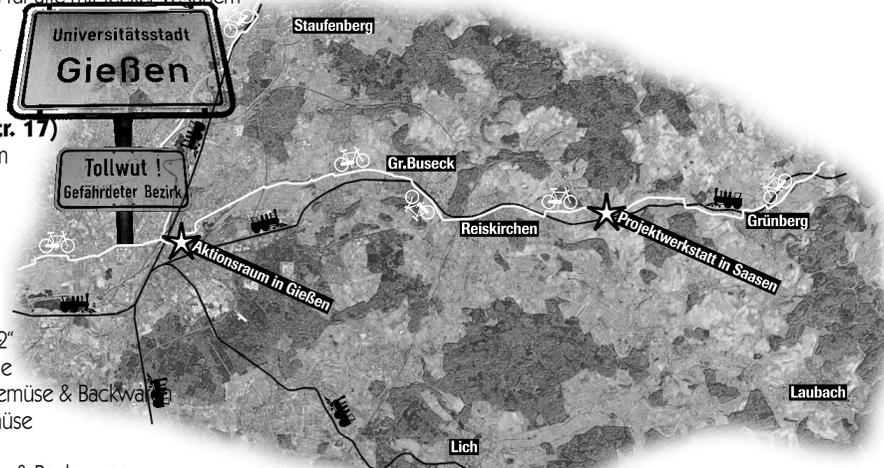
- Mo, 19.30 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
- Mi, 15 Uhr: Obst & Gemüse
- Do, 19 Uhr: Backwaren
- Fr, 19 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren
- Sa, 15 Uhr: Obst, Gemüse & Backwaren

Die „Lebensmittelretter_innen“ treffen sich jeden 1. Di im Monat (weitere nach Vereinbarung) um 20 Uhr in der Fachschaft 09 (Keller Alte UB)

Weitere politische Treffpunkte in Gießen

- Umsonstladen Gießen im Cafe Toller, Ernst-Toller-Weg: Dienstag 11-13 Uhr und Donnerstags 17-19 Uhr
- Kü-Ché, Moltkestr. 11: Di-Fr sowie So 15-20 Uhr
Immer offen: Bücherschrank neben dem Kü-Ché
- Mo um 19.30 Uhr im Kü-Ché Café (Moltkestr. 11, GI): Offener Näh-, Upcycle- und Stricktreff
- Mi 18.30 bis 20.30 Uhr: Fahrradreparatur-Hilfe in der Kupferschmiede (Tiefenweg 9, GI)
- FreeSchoolGießen: Schottstraße 5 (freeschoolgiessen.wordpress.com)
- Mo, 18-19 Uhr an den „Drei Schwätzern“: Montagsaktion Hartz IV
- Jeden 2. So und 4. Mi im Monat in der Werkstattkirche der Jugendwerkstatt (Ederstraße 13, GI): Reparatur-Treff für Elektrogeräte
- Do um 19:30 Uhr im ALI-Cafe (Eingang neben Cafe Amelie): Attac-Stammtisch (1. im Monat: Plenum)

- Jeden 2. und 4. Do im Monat um 18 Uhr im Jugendzentrum Jokos (Ostanlage 25A, GI): Offenes Treffen gegen Krieg und Rassismus
- Jeden 1. Freitag im Monat von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr im Pfarrhaus (Liebigstraße 28, GI): Tauschring
- Raumstation3539 in der Grünbergerstr. 22 (Mo 10-18 Uhr, Fr 14-19 Uhr, Sa 13-19 Uhr): www.facebook.com/raumstation3539
- Projektliste auf www.ttgiessen.de



Immer offen, immer bunt – die Projektwerkstatt in Saasen

- Große Bibliotheken und Archive (Bücher, Filme, Spielesammlungen und mehr)
- Küchen, große und kleine Gruppenräume
- Seminarhaus auch für mehrtägige Veranstaltungen (über 20 Betten, Küchen, Sanitäranlagen)
- Musikübungsraum mit allerhand Instrumenten, dazu Billard, Kicker, Sportutensilien, Fahrräder usw.
- Computer für Webdesign, Layout, Filmschnitt, Audiobearbeitung, Kinoabende, Recherche und mehr
- Kleinkunstbühne im überdachten Freibereich
- Kleine Druckerei, Kopierer und kreative Aktionswerkstätten
- Material und Sammlungen für Theater, Artistik und Klettern
- Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt
- Buch- und Filmproduktion (alle bisher erschienenen Bücher und DVDs unter www.aktionsversand.tk, alle Filme auf www.projektwerkstatt.de/filme)
- Angebote für Vorträge, Seminare und Trainings (www.vortragsangebote.tk)

Impressum: Gießener Landbote, c/o Antiquariat Guthschrift, Bahnhofstr. 26, 35390 Gießen, Fax 03212-1434654, redaktion@giessener-landbote.de. V.i.S.d.P.: Jörg Bergstedt – Texte und Termine stammen von verschiedenen Menschen – Einheitsmeinungen sind uns fremd ... Wir suchen Menschen, die den „Landboten“ zu Auslagestellen, weiteren Gruppen bringen. Exemplare liegen stets im Gießener Aktionsraum und in der Saasener Projektwerkstatt. Oder Ihr druckt das PDF einfach selbst aus. Für die November-Ausgabe bitte Termine/Mitteilungen bis 25.10. an uns schicken oder am 26. zum Vernetzungstreffen mitbringen.

Der Gießener Landbote

Termine, Aktivitäten und Projekte für eine bessere Welt. Ja, echt!

Ausgewählte Highlights

Aktionskunst für eine bessere Welt
Kulturabend am 19.10.

Aktionsbühne für neue&alte Ideen
Vernetzungstreffen am 26.10.

Genauere Informationen
und mehr Termine im Inneren
www.giessener-landbote.de

Mit Terminkalender für
Herbst 2016
(siehe Innenseite)

Kritik an Martin Luther

Infoabende am 12. und 26.10.
im Antiquariat Guthschrift und im
Infoladen/AK44

**31.10. Reformationstag und Beginn
des „Lutherjahres“**
Aktionen und ein Kritikflugblatt geplant!

31.10.: Das Lutherjahr beginnt.

**Der geistige Brandstifter von
Holocaust und mittelalterlicher
Aufstandsbekämpfung, theologischer
Wegbereiter des Absolutismus,
Frauenhasser und und
Befürworter des Mordens an
Andersgläubigen, Gebrechlichen
wird gefeiert.**

Von Staat und Kirche.

Widerlich!

www.giessener-landbote.de

www.martin-luther.tk

Why the fuck ... Martin Luther???

Okay, fangen wir mit Martin Luther an. Was macht den so wichtig, dass der „Gießener Landbote“ ihn auf den Titel hievt? Und politisch Aktive den Oktober nutzen, um mit Veranstaltungen und Aktionen auf Theologie und Praxis der Reformation hinzuweisen? Luther selbst kann es nicht sein. Der ist tot. Was aber noch lebt, sind die Institutionen, die Luther als Helden abfeiern und sich damit hinter seine Positionen stellen: Synagogen und jüdische Schulen „mit Feuer anstecke“, Zwangsarbeit und Ausgangsverbot für Juden, Hass gegen Frauen. Eine Vielzahl von Menschen sah er vom Teufel besessen und forderte Tod oder Vertreibung: Türken, Glaubensabweichler, Gebrechliche, Aufständische. Die Obrigkeit sei immer von Gott legitimiert und auch der schlimmste Despot deshalb zu ertragen. Es ist unerträglich, dass sich große Organisationen öffentlich hinstellen und diesen religiösen Fanatiker abfeiern. Es ist unverständlich, warum Millionen der Kirche und anderen lutherisch geprägten Strömungen dabei kritiklos folgen. Und es ist mehr als ärgerlich, dass der Staat nicht nur solche Organisationen seit Jahrhunderten fördert, sondern aktuell auch die Feierlichkeiten für einen der einflussreichsten Antisemiten und Hassprediger aller Zeiten. Dass Luther mit seinem Hahnenkampf gegen den Papst (beide sahen sich selbst als Stimme Gottes und unfehlbar – ein unversöhnlicher Gegensatz) auf die weltlichen Führungen setzte und damit der Allmacht des Staates das geistige Fundament schuf, mag diesen zu ewiger Dankbarkeit verpflichten. Es wird daher darauf ankommen, dass unabhängige Stimmen endlich laut genug werden: Luther als Held streichen! Lutherdenkmäler schleifen! Lutherstraßen, -kirchen, -städte und -stätten umbenennen! Aufklärung statt Verklärung! Auf www.martin-luther.tk haben wir die zentralen Punkte der Kritik zusammengetragen. Dort befindet sich auch der Link zur aktuellen 19-seitigen Darstellung in der Zeitung „grünes blatt“ (auch im Antiquariat Guthschrift, in der Projektwerkstatt und in der Bahnhofsbuchhandlung zu erwerben). Am 31.10. beginnt das „Lutherjahr“. Es dauert bis zum 500jährigen Jubiläum des vermeintlichen Thesenanschlags von Wittenberg (wahrscheinlich eine Legende). Wir bereiten diesen Starttag mit zwei kritischen Veranstaltungen vor und rufen alle Menschen auf, am 31.10. mit uns in Gießen und anderen Orten aufzustehen für eine kritische Distanz zu Antisemitismus, Sexismus, religiösen Fanatismus und alles weitere, wofür Luther steht.

Unsere Hauptanliegen: Vernetzung und kreative Aktion Treffpunkte und Aktionsräume

Sie sollen eine wichtige Rolle spielen beim Informationsaustausch zwischen Gruppen, vor allem aber bei Planung und Verwirklichung konkreter Aktionen. Zwei Aktionsräume wird es in Kürze geben. Der eine, mitten in Gießen im Antiquariat Guthschrift (Bahnhofstr. 26), entsteht gerade neu – und Ihr seid alle eingeladen, an Ausbau und Einrichtung mitzuwirken. Da ist noch viel Platz für eigene Ideen. Was auf jeden Fall geplant ist, ist ein gut ausgestatteter Veranstaltungsraum, der auch spontan genutzt werden kann (solange nicht schon eine andere Gruppe da ist). Für Filme und Vorführungen ist ebenso alles da wie für Workshops und Kleinkunst. Zudem werden Schränke mit Aktionsmaterial gefüllt für kreative Straßenaktionen und mehr. Im Keller ist Platz für Basteln und Malen.



Regelmäßige Termine: S.4 Kalender online: www.giessener-landbote.de

26. (Mo) 15 Uhr in Gießen (Uni, Neue Chemie, Hörsaal C112 (EG), **September** Heinrich-Buff-Ring 17 & 19):

FACEing the future | food production and ecosystems under a changing climate.

Anschließend: **Wird das Pariser Abkommen den Planeten retten?** Gastvortrag von Prof. Dr. Mojib Latif (GEOMAR, Kiel)

Oktober

6. (Do) 19 Uhr ab Uni-Hauptgebäude: **Critical Mass** (eine Art kreative Fahrraddemo durch Gießen)

12. (Mi) 16-18 Uhr in Gießen (Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus A/Audimax):

Erstsemesterbegrüßung und Markt der Möglichkeiten - Infostände von Gießener Gruppen

20 Uhr in Gießen (Aktionsraum im Antiquariat Guthschrift, Bahnhofstr. 26 - Eingang am 19 Uhr nur noch über Hinterhof):

Ein Ehrenjahr für Hitlers Vordenker? Wer Synagogen niederbrennen und Juden in Arbeitslager sperren wollte, Frauen hasste und Andersgläubige, Behinderte und Aufständische töten ließ, hat kein "Lutherjahr" verdient!

Ein Informationsabend in Luthers Denken und Handeln (<http://martin-luther.tk>)

16. (Do) um 14 Uhr ab Uni-Hauptgebäude: **Sonntags-Critical Mass** (eine Art kreative Fahrraddemo durch Gießen)

19. (Mi) 20 Uhr in Gießen (Antiquariat Guthschrift, Bahnhofstr. 26 - Eingang ab 19 Uhr nur noch über den Hinterhof):

Aktionskunst für eine bessere Welt - Lieder, Lesungen, Kurzfilme, Anekdoten und kleine Geschichten aus 38 Jahren Vollzeit-Aktivismus (Jörg Bergstedt und -hoffentlich - Gäste) ... Veranstalter: Kleinkunst im www.guthschrift-antiquariat.com

20. (Do) 20 Uhr im Infoladen Gießen (AK 44, Alter Wetzlarer Weg 44):

Luther 2017: 500 Jahre Reformation - Was tun? Info- und Planungsveranstaltung zu Gegenaktionen zum Lutherjahr

22. (Sa) 10 bis 17 Uhr in Gießen (Antiquariat Guthschrift, Bahnhofstr. 26):

Ver-rücktheiten steuern und Psychopharmaka selbständig dosieren (www.psychopharmaka-und-verruecktheiten.de)

26. (Mi) 19 Uhr in Gießen (Antiquariat Guthschrift, Bahnhofstr. 26 - Eingang ab 19 Uhr nur noch über den Hinterhof):

Aktionsbühne für neue und alte Ideen - das Vernetzungstreffen! Stellt Eure Projekte und Vorhaben in 5min vor, danach Zeit für kleine Runde zwischen Initiator_innen und neuen Interessierten

In den Tagen danach: Layouts und Drucken der November-Ausgabe vom „Gießener Landbote“ in der Projektwerkstatt ...wer hat noch Termine und Texte? Wer macht mit? Und danach: Wer kann beim Verteilen helfen in Stadt und Kreis Gießen?

31. (Mo) überall, auch in und um Gießen: **Reformationstag und Beginn des "Lutherjahres"** - Aktionen geplant

(Straßen-theater, Kreidemalen, Flyerverteilen usw.; Planung dazu am 20. und 26.10.)

Mo, ??? um 19 Uhr im Antiquariat Guthschrift (Bahnhofstr. 26, Gießen): **Treffen der Antipsychiatrie-Gruppe** (Thema: Sichtung kritischer Filme)

November

3. (Do) 19 Uhr ab Uni-Hauptgebäude: **Critical Mass** (eine Art kreative Fahrraddemo durch Gießen)

9. (Mi)

10. (Do) 18 Uhr in Gießen (Bildungszentrum Nordstadt, Reichenberger Str.): Erinnerungskultur

19 Uhr in Gießen (Antiquariat Guthschrift, Bahnhofstr. 26 - Eingang ab 19 Uhr nur noch über den Hinterhof): **Plenum der Globale Mittelhessen** (Filmfestival im Januar 2017, neue Interessierte sollen vorher Kontakt aufnehmen über www.globale-mittelhessen.de.)

Weitere Informationen und Tipps zu kreativen Aktionen im Internet:

- vortragsangebote.tk
- direct-action.tk
- aktionsversand.tk
- einmischen.tk

Überregional: Trainings zu kreativen Aktionen und offensiven Gerichtsprozessen geplant, u.a. im Oktober in Bad Hersfeld, am 5./6.11. in München, weitere im Kölner Raum. Mehr Infos auf www.projektkwerkstatt.de/termine!

Hinweis: Die in den letzten Ausgaben oft angegebenen Internetseiten mit der Endung „.de.vu“ sind ausgefallen. Die meisten sind jetzt über die Endung „.tk“ erreichbar.

Warum **Gießener Landbote**? Komischer Titel ...

Namensgeber ist Georg Büchner. Der Freiheitskämpfer, der die Gießener Region aus Angst vor staatlicher Verfolgung verlassen musste, hatte mit dem „Hessischen Landboten“ ein literarisches Werk geschaffen, dass den Herrschenden ein Dorn im Auge war. „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ dürfte der bekannteste Satz aus der Flugschrift sein, die Büchner viel Ärger einbrachte. Getreu diesem Satz aus dem historischen Vorbild und Namensgeber sei „Friede den Hütten!“ und „Krieg den Palästen!“ auch wenn die Begriffe heute anders gewählt werden müssen, sind doch Reichtums- und Machtunterschiede hinter verklärenden Fassaden demokratischer Gleichschaltung sehr viel schwieriger zu erkennen. Der „Gießener Landbote“ will darüber berichten und zum Mitmischen einladen. Wir hoffen auf eine bessere Vernetzung und gegenseitige Unterstützung bestehender Gruppen und aller, die etwas beitragen wollen mit ihren Ideen oder durch Unterstützung vorhandener Projekte.

Da der Ort sehr zentral und direkt neben dem Kinocenter, wo wir einige Filmabende organisieren, liegt, könnte von hier aus in Zukunft einiges starten. Im Haus ist zudem das Antiquariat, eine Buchverkaufsecke mit allem Material aus der Projektwerkstatt und ein Verteilpunkt der Solawi (solidarische Landwirtschaft). Zur Zeit gibt es meist zwei Tage pro Woche, wo im Raum gewerkelt wird mit Zeit für direkte Treffen.

Etwas außerhalb, aber gut erreichbar per Bahn (Linie Gießen-Grünberg-Alsfeld-Fulda) und Fahrrad (immer dem „R7“ folgen von Gießen Richtung Osten), liegt die Projektwerkstatt. Die ist schon über 25 Jahre alt, ein ganzer Gebäudekomplex über und über mit politischen Aktionsräumen von der Druckerei über ein Filmstudio, Layouttischen, Theatersammlung, Sabotagewerkstatt, Fahrrad-, Holz- und Metallwerkraum, riesigen Bibliotheken, einem Tagungsbereich mit ca. 20 Betten und vielen Treffräumen. Vieles im Gießener Aktionsraum stammt aus der „Villa Kunterbunt des kreativen Widerstands“ (Ludwigstr. 11, Reiskirchen-Saasen). Guckt Euch das Haus mal an und schaut, wie Ihr das nutzen oder mitwirken könnt. Mehr Informationen auf www.projektkwerkstatt.de/saasen.

Die „Aktionsbühne“: Vernetzung und neue Impulse

Einmal im Monat laden wir zu einem offenen Treffen, wo alle Gruppen und Projekte den Stand ihrer Aktivitäten oder neue Ideen kurz vorstellen und sich dann mit Interessierten verabreden können.

Projekte und Aktionen

Das Wichtigste aber sind die konkreten Gruppen und Projekte. Was immer geschieht, es soll sie unterstützen – das Material, diese kleine Zeitung oder die Räume mit ihrer Ausstattung. Wir würden uns wünschen, wenn Grenzen zwischen Gruppen, Identitäten, Alter, sozialen und Bildungsschichten oder was auch immer in Zukunft weniger die Rolle spielen, wenn es heißt: Widerstand organisieren, Alternativen aufbauen, Forderungen stellen – konkret, kreativ und wirkungsvoll!

Der „Gießener Landbote“ ...

... steht eher für das Gegenteil dessen, was Luther formuliert hat und was Kirchen und Staat mit seiner Verehrung heute weiter befürworten. Unser kleiner, aber politischer Terminkalender ist unabhängig und frei getragen. Die enthaltenen Informationen kennen keine thematischen Grenzen, daher ist „Luther“ auch nur der Aufhänger für diese Ausgabe. Tatsächlich geht es uns um alles, was in und um Gießen emanzipatorische Ideen voranbringt – also das Ringen um ein freies, selbstbestimmtes Leben in einer dafür lebenswerten Umwelt und Gesellschaft. Die Informationen für diese Ausgabe flossen vor allem im Gießener Antiquariat Guthschrift und in der Saasener Projektwerkstatt zusammen. Es gibt zudem eine Internetseite www.giessener-landbote.de mit dieser Ausgabe als PDF zum Lesen, Ausdrucken, Vervielfältigen und Verteilen. Außerdem Ihr dort die Texte und einen Kalender zum Mitmachen. Alle Projekte und Gruppen können einen Zugang einrichten und dann Termine mit Kontaktmöglichkeit eintragen. Anonyme Termine gibt es nicht, denn wir wollen weder Parties noch Werbeveranstaltungen oder rechten Dreck im Kalender haben, sondern die Vernetzung fördern – gerade durch direkte Kontaktaufnahme